

Überparteiliche Motion

CITYCARD für alle in Biel Lebenden einführen

Der Gemeinderat wird gebeten

1. Eine Citycard als Identifikationsdokument für alle auf dem Perimeter von der Stadt Biel lebenden Personen einzuführen und die soziale und rechtliche Teilhabe zu gewähren.
2. Der Gemeinderat entwickelt eine Umsetzungsstrategie für den wirkungsvollen Einsatz der Karte und engagiert sich bei umliegenden Gemeinden, sich an diesem System zu beteiligen (Ausdehnung des Perimeters der Citycard)

Begründung

Mit dem Konzept der "Urban Citizenship" soll die rechtliche und soziale Teilhabe aller in Biel lebenden Menschen sichergestellt werden.

Eine Bieler Citycard soll also eine städtische Identitätskarte sein, mit der sich alle Menschen, die in Biel wohnen, ausweisen können und zwar unabhängig von ihrem aktuellen Aufenthaltsstatus. Damit sollen die Grundrechte gewahrt werden insbesondere bei Sans-Papiers oder bei abgewiesenen Asylsuchenden. Sie sollen damit Schutz erhalten, wenn sie beispielsweise Opfer von Gewalt oder Ausbeutung werden. Eine solche Karte soll aber auch Zugänge schaffen zum Beispiel bei Vertragsabschlüssen (Wohnung, Handy, Versicherungen usw.) oder bei der Gesundheitsversorgung. Sans-Papiers erhalten so eine Aufenthaltssicherheit im städtischen Kontext und können bei der Einforderung ihrer Rechte unterstützt werden.

Da die Stadtgrenzen fließend sind, wäre es wünschenswert aber keine Bedingung, wenn weitere Gemeinden zum Mitmachen oder zumindest zum Anerkennen einer solchen Identitätskarte bereit wären.

Der Stadtrat von Zürich hat der Einführung einer Citycard zugestimmt (vgl. auch <https://www.zuericitycard.ch/stadtrat>) Gemäss Medienberichten zufolge sei die Grundlage für den Entscheid des Stadtrates unter anderem zwei von ihm in Auftrag gegebene Rechtsgutachten der Universität Zürich sein. Die Rechtsexpert*innen halten darin fest, dass die Einführung einer Züri City Card weder Bundes- noch kantonalem Recht widerspricht. Sofern die Züri City Card notwendige Angaben wie beispielsweise Name, Geburtsdatum und Foto enthält, reiche sie der Stadtpolizei zur Identitätsfeststellung.

Biel, 18. November 2020

Fraktion Einfach Libres!

Ruth Tennenbaum
Passerelle

Titus Sprenger
Passerelle

Dana Augsburg-Brom
Passerelle

Peter Heiniger
PDA

Groupe les Verts
Myriam Roth

SP/JUSO Fraktion
Anna Tanner

Fraktion GLP+
Sandra Gurtner-Oesch

Groupe PSR
Maurice Rebetez